

Schwarzwald Tourismus GmbH (STG)

Kompetenzzentrum Tourismus
Wiesentalstraße 5, D-79115 Freiburg

Telefon +49 761.89646-71 /+49 761.89646-40
E-Mail presse@schwarzwald-tourismus.info
Internet www.schwarzwald-tourismus.info/presse



Jahrestagung der Schwarzwald Tourismus GmbH (STG) 2023

Schwarzwald bewegt – emotional, rational und global

Freiburg, Juli 2023 – Unter dem Motto „Schwarzwald bewegt – emotional, rational und global“ trafen sich rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Tourismus und Politik am 12. Juli 2023 zur Jahrestagung der Schwarzwald Tourismus GmbH (STG) in den „Black Forest Studios“ in Kirchzarten. Aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchteten die Referenten Erfolgsfaktoren für einen verantwortungsvollen Tourismus, der neben der Zufriedenheit der Gäste auch die Interessen der lokalen Bevölkerung einbezieht. Durch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bei Planung und Umsetzung der Veranstaltung wurde die Jahrestagung der STG als „Green Event BW“ ausgewiesen.

Nach der Begrüßung durch Hansjörg Mair, Geschäftsführer der Schwarzwald Tourismus GmbH, wurden verschiedene Aspekte der Bedeutung von Wertschätzung und Wertschöpfung im Tourismus in einer Podiumsdiskussion beleuchtet. Der Wirtschaftsfaktor Tourismus spielt eine außerordentlich bedeutsame Rolle im Schwarzwald: Er erwirtschaftet jährlich einen Bruttoumsatz von mehr als 8 Mrd. Euro. Mit der 2022 durchgeführten Initiative zur Steigerung der Tourismusakzeptanz in Baden-Württemberg „Tourismus.Bewusst.Stärken“ rückte das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg die Wertschätzung für den Tourismus bei der regionalen Bevölkerung in den Fokus. „Tourismus ist weit mehr als die Beziehung zwischen Gästen und Gastgebern. Die Landesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, das Verständnis für die vielen positiven Effekte des Tourismus‘ auf alle Lebensbereiche aufzuzeigen, um so die Akzeptanz und die Unterstützung für den Tourismus in Baden-Württemberg zu steigern. Freizeitangebote und gesundheitliche Versorgung, und ebenso die Versorgung des täglichen Bedarfs sollen in direktem Bezug zum Tourismus verstanden werden. Außerdem möchten wir den Tourismus als Querschnittsbranche aktiv in den Fokus der einheimischen Bevölkerung rücken und damit auch für den Fachkräftenachwuchs attraktiver machen“, sagte Staatssekretär Dr. Patrick Rapp zum Auftakt der Podiumsdiskussion. Die Tourismusakzeptanzstudie, welche die STG zusammen mit den 16 Stadt- und Landkreisen im Januar 2023 durchgeführt hat, zeigt auf, dass der Schwarzwald als Region mit einer langen Tourismustradition im Bundesvergleich bei der lokalen Bevölkerung eine überdurchschnittlich hohe Tourismusakzeptanz aufweist.

Um den Wirtschaftsfaktor Tourismus weiter zu stärken und die Markenbildung- und Markenkommunikation zu forcieren, arbeiten Tourismus und Partner aus der Wirtschaft eng zusammen. „Die Schwarzwald Tourismus GmbH kooperiert mit Wirtschaftsunternehmen der Region mit dem Ziel, die weltweit bekannte Marke "Schwarzwald Black.Forest" durch gemeinschaftliches Engagement zu unterstützen und national wie international zu stärken. Die transportierten Werte signalisieren ein Leistungs- und Qualitätsversprechen, welches den Schwarzwald von Mitbewerbern abhebt und den Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad des Schwarzwaldes sowohl als Urlaubsregion

wie auch als attraktiver Lebens- und Arbeitsraum steigert“, erklärte Landrat Frank Scherer (Ortenaukreis) als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Schwarzwald Tourismus GmbH.

Fachkräftesicherung stand u.a. bei der IHK Regionalkonferenz im Februar im Europa-Park mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Tourismus zur Entwicklung einer Schwarzwald-Charta für den Tourismus auf der Agenda. Elke Schönborn, Leiterin der Tourismus Akademie bei der IHK Nordschwarzwald, gab dazu auf der Jahrestagung der STG einen Einblick in die Arbeit der IHK im Schwarzwald mit den Betrieben der Branche: „Mit dem Wegfall der Corona-Regeln in der Gastronomie gewann die Branche auch wieder an Anziehungskraft für Arbeitskräfte. So gibt es 2023 wieder mehr Beschäftigte in Hotel- und Gastronomie als in den vergangenen Jahren und auch die Ausbildungszahlen haben sich wieder erholt: In 2022 haben wieder 23 % mehr junge Leute eine Ausbildung im Gastgewerbe begonnen als im Vorjahr! Wie in fast allen Wirtschaftssektoren ist aber die Fachkräftesicherung auch in der Tourismusbranche nach wie vor ein großes Thema. Viele Betriebe haben deshalb neben der gerechten Bezahlung der Mitarbeitenden zusätzliche Benefits: Sie schaffen Möglichkeiten, um Arbeitszeiten attraktiver und planbarer zu gestalten, sie bieten Weiterbildungsmöglichkeiten oder auch Wohnungen für Angestellte an. Die Attraktivität des Schwarzwalds als Arbeitsplatz im Tourismus ist uns ein großes Anliegen, das wir als IHK mit gemeinsamen, betriebsübergreifenden Aktionen für die Mitarbeitenden in Hotel und Gastronomie fördern möchten.“

Das Dreisamtal ist seit 2023 Teil des Produkts Dorfurlaub der Schwarzwald Tourismus GmbH. Bürgermeister Andreas Hall erläuterte deshalb, was die Gäste bei einem Dorfurlaub im Dreisamtal erwartet. Als Beispiel für ökonomische Nachhaltigkeit zeigt das Konzept Dorfurlaub vortrefflich, wie die Förderung des ländlichen Tourismus mit Einbezug von Akteuren über den Tourismus hinaus konkret aussehen kann. Vermieter, regionale Erzeuger und Anbieter sowie Künstler und Kunsthandwerker vernetzen sich untereinander und bieten so Urlaubern ein authentisches Dorferlebnis. Die Wertschöpfung der vernetzten Akteure rund um das touristische Angebot zahlt damit neben dem Erlebniswert für die Gäste auch auf die Lebensqualität der lokalen Bevölkerung ein.

Hansjörg Mair, Geschäftsführer der STG, schloss die Podiumsdiskussion mit einem Rückblick auf ein erfolgreiches Tourismusjahr 2022 und gab einen Ausblick auf das laufende Jahr: „Die Pandemie und ihre Auswirkungen auf die Reisebranche gingen zu Ende und trotz der Unsicherheiten aufgrund des Ukraine-Kriegs sowie der daraus resultierenden Energiekrise lag das Übernachtungsvolumen im Schwarzwald mit 21,5 Mio. Übernachtungen 42,8 % über dem Vorjahr und nur noch 5,6 % unter den Rekordwerten vom Vor-Corona-Jahr 2019. Das Jahr 2023 ist kein Selbstläufer, viele deutsche Gäste zieht es wieder ins Ausland“, prognostizierte Mair. „Urlaub in Deutschland liegt aber nach wie vor im Trend. Laut der Deutschen Tourismusanalyse der BAT – Stiftung zur Zukunftsfragen beabsichtigen 2023 knapp ein Drittel wieder in Deutschland ihren Urlaub zu verbringen. Somit bleibt das Inland Spitzenreiter bei den Reisezielen der deutschen Bevölkerung, wenn auch bei rückläufigen Marktanteilen. Für den Sommer melden die Hotels im Schwarzwald eine gute Auslastung. In allen Segmenten gibt es jedoch noch freie Betten. Doch die Betrachtung der Übernachtungszahlen allein wird für einen verantwortungsvollen Tourismus an Relevanz verlieren“, betonte der STG-Geschäftsführer. „Die Steigerung der Wertschöpfung aus dem Tourismus für die Betriebe und die

Region, damit Investitionen getätigt werden können, von denen sowohl die Gäste wie auch die Einheimischen profitieren, sowie Nachhaltigkeitsaspekte werden den Erfolg einer Tourismusregion künftig stärker prägen.“

Der komplette Geschäftsbericht 2022 der Schwarzwald Tourismus GmbH ist abrufbar unter:
www.stg-jahresbericht.de

Wertschöpfung im Tourismus durch Bewegtbild

Passend zum Veranstaltungsort, den „Black Forest Studios“, beleuchteten die drei Keynote-Referenten im Anschluss die Wichtigkeit von Bewegtbild für die Tourismusregion. Den Auftakt machten Nina Gwyn Weiland und Sebastian Weiland, die Gründer der „Black Forest Studios“ mit einem Einblick in ihre Arbeit als Türöffner für internationale Filmproduktionen. Beide haben in Hollywood Kamera und Regie studiert und bieten in ihren Räumlichkeiten – in denen die mit einem Oscar prämierte Dokumentation „Nawalny“ entstanden ist – seit zwei Jahren alles, was für eine große Filmproduktion nötig ist. Dass Filmproduktionen enorme Auswirkungen auf den Tourismus haben und helfen, neue Gäste zu gewinnen, thematisierte Fabian Kiefer von der Film Commission Freiburg Schwarzwald mit Erläuterungen dazu, welche touristische Wertschöpfung Produktionen für Gemeinden bedeuten können. Bewegtbilder sind auch im Tourismusmarketing nicht mehr wegzudenken, lässt sich doch damit in nur wenigen Minuten eine Geschichte authentisch erzählen. Welche Geschichten für Gäste relevant sind und wie man emotionale Filme produziert, zeigte Filmemacher Simon Straetker von der Freiburger Filmagentur „Black Forest Collective“ am Beispiel eines aktuellen Videoprojekts über die Naturpark-Wirte. Dieses wird derzeit von den beiden Naturparks Südschwarzwald und Schwarzwald Mitte/Nord in Kooperation mit der Schwarzwald Tourismus GmbH umgesetzt und ab Herbst 2023 ausgespielt.

Nachhaltigkeit im Fokus

In seinem Bericht über die Arbeit der Schwarzwald Tourismus GmbH stellte Geschäftsführer Hansjörg Mair u.a. das Ergebnis der Markenstudie „Destination Brand 2022“ zu den Profileigenschaften von Tourismusdestinationen vor, welches dem Schwarzwald eine sehr positive Wahrnehmung in der deutschen Bevölkerung bescheinigt. „In Bezug auf Nachhaltigkeit schneidet der Schwarzwald im Konkurrenzvergleich mit 151 Destinationen mit Platz 2 deutlich über dem Durchschnitt ab. Und im Vergleich mit 36 Wettbewerbsdestinationen aus Deutschland, Österreich und Norditalien in Mittelgebirge/Gebirgs- und Berglandschaften erzielte der Schwarzwald gar Platz 1. Das hohe Ranking zum Thema Nachhaltigkeit in der Wahrnehmung unserer deutschen Gäste ist eine tolle Anerkennung für die Arbeit aller Partner, die sich bereits für einen nachhaltigen Tourismus engagieren. Wir danken allen herzlich dafür“, sagte Mair. „Wer sein Angebot in Richtung Nachhaltigkeit ausbauen und verbessern möchte, findet in den von der STG erstellten Richtlinien zum Klimaschutz und zur Energiewende eine Orientierungshilfe. Die Weiterentwicklung eines nachhaltigen Tourismus im Schwarzwald ist uns ein großes Anliegen. Deshalb hat die Schwarzwald Tourismus GmbH neu eine Nachhaltigkeitsbeauftragte als Ansprechpartnerin für die Leistungsträger

sowie eine neue Rubrik auf der Website mit Informationen für einen nachhaltigen Urlaub im Schwarzwald für die Gäste.“

Lancierung des Schwarzwald Monitor Tourismus

Zum Abschluss seines Berichts stellte Hansjörg Mair den neuen Schwarzwald Monitor Tourismus vor, ein innovatives und komplett neues Monitoring- und Steuerungs-Instrument für die Tourismusbranche im Schwarzwald. Das individuell konfigurierbare Dashboard des Monitors bildet anhand von Übernachtungsstatistiken, Prognosewerten, Preisentwicklung und Marketingkennzahlen Entwicklungen in der Ferienregion Schwarzwald nicht mehr nur rückblickend ab, sondern ermöglicht eine tagesaktuelle Datenabfrage sowie einen Ausblick für die nächsten 365 Tage in Bezug auf Verfügbarkeiten und Preise. Mit den Informationen der Tourismusakzeptanzstudie wurde auch die Perspektive der Einheimischen aufgenommen. Um die gemeinsame nachhaltige Entwicklung in der Ferienregion voranzutreiben, werden darüber hinaus Zahlen zu den Schutzgebieten, KONUS (KOSTenlose NUTzung des ÖPNV) und ausgewählten Zertifizierungen abgebildet. Abgerundet wird das Dashboard mit Daten zu den Sinus-Milieus, die mit Zahlen zum Image der Destination Marke Schwarzwald von Destination Brand kombiniert werden. „Durch die kombinierte Darstellung all dieser Daten liefert der Schwarzwald Monitor Tourismus uns und unseren Partnern wertvolle Informationen für die Preisgestaltung, lässt Marketingaktivitäten zielgenau planen und ermöglicht künftig die effiziente Optimierung der Wertschöpfungskette in der Ferienregion Schwarzwald“, erklärte Mair. „Die vielfältigen Informationen über die Gäste und deren Reiseverhalten sowie die Einbindung der Tourismusakzeptanzwerte ermöglichen es uns, Nachfragetrends abzuleiten, bedarfsorientierte Angebote zu erstellen und Tourismusstrategien mit Blick auf die Wünsche und Bedürfnisse der Gäste wie auch der Einheimischen zu optimieren. Mit der Einbindung der Nachhaltigkeits-Kennzahlen im Schwarzwald Monitor Tourismus wollen wir die Maßnahmen, die für einen schonenden Umgang mit Ressourcen sowie der natürlichen Umgebung stehen und somit einen Einfluss auf die Umwelt und den Schutz der Kulturlandschaft des Schwarzwalds haben, vorantreiben.“

Aufgrund des enormen Beitrags zur Stärkung der Wirtschaftlichkeit des Tourismus im Schwarzwald als auch des Vorbildcharakters wurde das Projekt zu 80% vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Baden-Württemberg gefördert. Leistungsträger wie auch Orte und Regionen im Schwarzwald haben Zugriff auf eine kostenlose Basisversion des Dashboards im Schwarzwald Monitor Tourismus, die ab sofort zur Verfügung steht. Dieses beinhaltet Daten über aktuelle, aber auch zukünftige Entwicklungen und relevante Kennzahlen für die gesamte Destination Schwarzwald sowie für den Regionszuschnitt nördlicher, mittlerer und südlicher Schwarzwald. Eine detaillierte Ansicht für jede der 321 Gemeinden oder filterbar auf Werbegemeinschaften bzw. Stadt- und Landkreise ist mit dem Erwerb einer kostenpflichtigen Lizenz erhältlich. Weitere Infos gibt es unter: www.schwarzwald-monitor-tourismus.info

Moderiert wurde die Jahrestagung der Schwarzwald Tourismus GmbH, welche aufgrund der nachhaltigen Planung und Umsetzung als „Green Event BW“ ausgewiesen ist, von Schwarzwald-

Botschafter Hansy Vogt. Im Anschluss an den Tourismustag wurde abends in den „Black Forest Studios“ in Kirchzarten der Schwarzwald Genuss-Award „kuckuck 23“ verliehen.

Hochauflösendes Bildmaterial zum Download: <https://assets.adobe.com/public/16e2db16-5e53-44d5-649f-de9dc953a9af>

Für weitere Informationen:

Schwarzwald Tourismus GmbH

Jutta Ulrich, Leiterin Stabstelle Kommunikation

Kompetenzzentrum Tourismus

Wiesentalstr. 5, 79115 Freiburg

Tel. +49 761 89646-71; ulrich@schwarzwald-tourismus.info